



Newsletter 5-2018 | Oktober 2018

**»Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem HERRN,  
und der wird ihm vergelten, was er Gutes getan hat.«  
Sprüche 19,17**

Liebe Freunde,

die Welt gerät zunehmend ins Schwanken – und das buchstäblich. Erdbeben, wie kürzlich in Indonesien, dauern ein paar Sekunden und hinterlassen für lange Zeit Tod, Zerstörung und Leid. Zusammen mit Ihnen helfen wir den Notleidenden.

Damit unser Leben nicht ins Schwanken gerät, sollten wir es auf dem Fundament bauen, das Jesus Christus selbst ist. Den Menschen von Jesus zu erzählen, z.B. in einem Flüchtlingscamp im Irak, ist uns ein Herzensanliegen. Zusammen mit Ihnen geben wir die gute Nachricht weiter.

**Indonesien: Leichengeruch** Erdbeben und Tsunami bringen Tod und Zerstörung. Mehrere Dörfer sind völlig ausradiert. Der Boden fing an zu »schwimmen«, die Häuser rutschten zunächst hin und her, um dann umzukippen und unter die Erde zu versinken – samt Menschen, Tieren, Autos etc. Über dem ganzen Gebiet liegt ein grauenhafter Leichengeruch.

Wir waren im Krisengebiet und Gott hat Türen geöffnet. Der Armeechef von Palu und seine Frau unterstützten unseren Einsatz, stellten ihr Haus als Lager für Hilfsgüter und Personal zur Verfügung, halfen bei Einkäufen. Gerhard Klaiber schreibt: »Ich wollte unsere Hilfsgüter nicht anonym irgendwo abgeben und holte mir die Genehmigung, sie selbst den Opfern zu überreichen. Die Frau des Armeechefs und ein Soldat als Fahrer waren unsere ständigen Begleiter und Helfer, oft bis tief in die Nacht hinein. Aus meinen früheren Erfahrungen wusste ich, wie wichtig die persönliche Ansprache, die menschliche Nähe ist. Die Umarmungen, das gemeinsame Weinen. Unser Hilfspaket mit Hygieneartikeln, Lebensmitteln und Decke drückten die Empfänger glücklich an ihr Herz, war es doch in den meisten Fällen jetzt ihr einziger Besitz.« Der Einsatz war anstrengend und gefährlich, zwischendurch gab es immer wieder kurze Erdstöße. Unser Mitarbeiter schläft angezogen – nicht im Bett, sondern auf dem Boden neben der Tür .....



Mehr im nächsten AVCreport. Wenn Sie diesen noch nicht erhalten, können Sie ihn über unsere Homepage, per Mail oder Telefon gern bestellen. Der AVCreport ist kostenlos und erscheint zweimonatlich.

**Sudan: Verhaftet** Am 13. Oktober treffen sich 14 Christen – wie üblich. Doch dieses Mal wird die Versammlung vom sudanesischen Sicherheits- und Geheimdienst gesprengt, die Anwesenden verhaftet. Verhöre beginnen. Vier Personen mit einem christlichen Hintergrund werden freigelassen, die ehemaligen Muslime mit Mord bedroht. Niemand darf den Islam ungestraft verlassen. Im Laufe der strengen Verhöre werden Namen von weiteren Christen genannt. Diese sind nun zum Teil auf der Flucht oder in Verstecken. Den Angehörigen der noch Inhaftierten wird Auskunft und jeder Kontakt zu ihnen verwehrt. Unser Mitarbeiter aus dem Land verfolgt die Entwicklung sehr eng und tut alles in seiner Macht Stehende, damit auch die übrigen Christen bald wieder in Freiheit sind. Einige Tage später kam die gute

Nachricht, dass weitere acht entlassen wurden. Einer ist noch in Haft. In einem Telefonat wurde unser Mitarbeiter von einem der Geflüchteten gefragt: »Warum interessiert es die Regierung so sehr, ob jemand sich für Jesus entscheidet? Ist es denn ein Verbrechen, Jesus anzunehmen?« Wir dürfen in Freiheit leben, doch nicht unsere Brüder und Schwestern im Sudan. Sie brauchen dringend unsere Hilfe und unser Gebet.





**Nicaragua: Angst** Gerhard und Ruth Mantei sind nach Nicaragua zurückgekehrt, in ein Land, das von Angst und Terror geprägt ist. In Blitzaktionen schlugen Vermummte zu, verschleppen Menschen, die an Demonstrationen gegen den Präsidenten teilgenommen haben. Wenn diese Glück haben, landen sie ohne Anklage und ohne Urteil im Gefängnis. Die weniger Glücklichen werden später irgendwo tot aufgefunden.

Die Situation an unseren beiden Schulen hingegen ist sehr erfreulich, die Lehrer sind wahre Schätze. Die Schulzeit, die durch die angespannte Situation im Land verloren gegangen war, wurde wieder aufgeholt – durch freiwillige extra Arbeitszeit der Lehrkräfte. So werden wird das Schuljahr wieder erfolgreich abschließen können.

**Irak: Abruptes Ende** Ein sechsköpfiges Freiwilligenteam ist mit AVC in den Nordirak gereist. Sie wollen für ein paar Wochen unsere bereits anwesenden Mitarbeiter vor Ort unterstützen. Alle im Camp wissen, dass die Besucher Christen sind. Es ist vereinbart, dass unsere Leute offen über den christlichen Glauben sprechen dürfen – und genau das tun sie. Sie starten einen Bibelkreis und lesen jeden Abend Berichte aus der Bibel. Es wird erklärt, diskutiert und argumentiert, und wer möchte, darf die Bibel behalten. »Wir treffen auf offene Herzen, und wir danken Gott dafür!« Als das Camp unter Raketenbeschuss gerät, wird das Team evakuiert. Alle Teammitglieder sind heil wieder nach Hause gekommen und dankbarer denn je, in einem sicheren Land leben zu dürfen. Die Bewohner des Camps mussten bleiben – auf unbestimmte Zeit und mit einer unsicheren Zukunft.

**Rumänien: Stabwechsel** Nach 26 Jahren übergibt Pastor Teodor Margea die Gemeinde in Caracal/Rumänien in jüngere Hände. Die Gemeinde ist 1992 nach einer AVC-Evangelisation entstanden und wurde seitdem von Pastor Teodor, tatkräftig unterstützt durch seine Frau Maria, geleitet. Die Anfangszeit war hart, geprägt von Verfolgung und Diskriminierung der Christen. Auch der Weg zum Bau des Gemeindehauses war ein steiniger. Doch sie waren mutig und entschlossen und so sind neben der Hauptmehrfachere Tochtergemeinden entstanden.



Am 7. Oktober 2018, kurz nach seinem 70. Geburtstag, übergibt Pastor Teodor den Stab an Pastor Daniel Lindemann. Daniel war bereits viele Jahre im Dienst in Rumänien, bevor er sich für fünf Jahre in Deutschland der Gemeindegemeinschaft widmete. Nun kehrt er mit seiner Frau Donata hoch motiviert zurück und übernimmt als AVC-Missionar die Verantwortung für die Arbeit in der Region Caracal. In einem Festgottesdienst wurde der Stabwechsel von Eduard Schmidt, Lothar Riegel als AVC-Länderbeauftragtem und Hansi Schuster begleitet.

**Das besondere Geschenk** Weihnachten rückt schnell näher und damit die Frage: »Was kann ich meinen Lieben schenken?« Wir möchten eine Antwort vorschlagen. »Ein besonderes Geschenk; ein Geschenk, das Notleidenden Hoffnung gibt und dazu beiträgt, Leben zu verändern.« Sie kaufen z.B. eine Kuh, bezahlen eine Schulspeisung oder ein Lehrergehalt, finanzieren eine Berufsausbildung. Ihr Geschenk kommt Menschen in Not zugute. Ihre Lieben erhalten eine Urkunde über »ihr« Geschenk, das ein anderer erhalten hat. Wir sind überzeugt, diese Art von Schenken ist ganz im Sinne von Weihnachten. Schauen Sie auf unserer Homepage [www.avc-de.org](http://www.avc-de.org) unter »Spenden plus → Hilfe verschenken« nach und suchen Sie Ihre besonderen Geschenke aus.

Danke, für alle Unterstützung. Zusammen können wir Veränderung bringen.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und grüßen sie herzlich.

Pawel Sturz

Eduard Schmidt

Jede Spende hilft uns helfen.



25 EUR für 3 Kinder

50 EUR für 6 Kinder

100 EUR für 12 Kinder

# Weihnachtsfreude Übersee

Der Name ist Programm. Viele Weihnachtsaktionen erreichen nur Europa. Wir beschenken Kids in weit entfernten Ländern.

Weil Transporte von Päckchen in Länder wie Indien, Pakistan, Haiti, Südsudan und Indonesien viel zu teuer wären, sammeln wir Geldspenden. Damit stellen unsere lokalen Kinderheimleiter und Mitarbeiter vor Ort passende Geschenke zusammen.

Mit nur wenigen Euros können Sie einem armen Kind in Übersee eine Weihnachtsfreude bereiten. Machen Sie mit!

## SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**AVC, Ranstädter Str. 20, 63667 Nidda**

IBAN

**DE 39 50 6 6 1 6 3 9 0 0 0 7 0 0 1 3 1 2**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**GENODEF1LSR**

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck: (max. 27 Stellen)

**Wo Hilfe am nötigsten ist**

**Anderer Zweck:**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

**DE**

**06**

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

### Spendenbescheinigung

Spenden an AVC-Aktion für verfolgte Christen und Notleidende können steuerlich geltend gemacht werden. Eine Spendenbescheinigung wird zum Anfang eines Jahres zugesandt.

## SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**NEHEMIA CHRISTL. HILFSWERK**

IBAN

**DE 17 50 6 6 1 6 3 9 0 0 0 7 0 0 1 3 2 0**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**GENODEF1LSR**

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck: (max. 27 Stellen)

**Wo Hilfe am nötigsten ist**

**Anderer Zweck:**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

**DE**

**06**

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

### Spendenbescheinigung

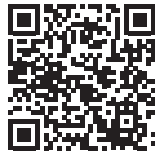
Spenden an Nehemia Christliches Hilfswerk e.V. können steuerlich geltend gemacht werden. Eine Spendenbescheinigung wird zum Anfang eines Jahres zugesandt.





## Das besondere Geschenk

»Ein Geschenk, das Notleidenden Hoffnung gibt und dazu beiträgt, Leben zu verändern.«



Hier geht es zum Mission Shop. QR-Code scannen und Hilfe verschenken.

## Fasten- und Gebetstage 2018 im AVC-Zentrum

■ 5.–7. Dezember 2018

**Unterkunft und Verpflegungspauschale** 25 EUR

**Weitere Infos und Anmeldung** | [l.hodot@avc-de.org](mailto:l.hodot@avc-de.org) | oder 06043-98492-0

## Weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen

Am 11. November ist der Weltweite Gebetstag für verfolgte Christen. Wie der Beitrag in diesem Newsletter über den Sudan einmal mehr zeigt, ist es wichtiger denn je, für unsere verfolgten Brüder und Schwestern im Gebet einzutreten.

Material für den Gebetstag kann bei uns bestellt werden und findet sich auf unserer Homepage [www.avc-de.org](http://www.avc-de.org). Gerne kommen wir auch persönlich in Ihre Gemeinde. Laden Sie uns ein.



## Mission Live 2019

Herzliche Einladung zur Pfingstkonferenz von AVC

### Freitag, 7. Juni

AVC Mission Leader - Special Event für Pastoren und Leiter

### Samstag, 8. Juni

AVC Mission Youth - Jugendevent

### Sonntag, 9. Juni und Montag,

### 10. Juni Mission Live für alle



## Beten explosiv

Nicht nur zu besonderen Anlässen, wie der des Weltweiten Gebetstages für verfolgte Christen, wollen wir beten. AVC sendet wöchentlich eine Gebetsmail mit aktuellen Anliegen heraus. Über die Homepage »Aktive werden → Beten explosiv« kann diese bestellt werden. Wir freuen uns über jeden, der mit uns zusammen die Anliegen im Gebet trägt.